



IPZV Geschäftsstelle, Postfach 1220, 31159 Bad Salzdetfurth

- Bundesgeschäftsstelle
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

15.03.2016

Protokoll der IPZV e.V. Sportausschuss-Sitzung

Termin: 09.03.2016

Gesprächsort: Telefonkonferenz

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste – **Anlage 1** –

Protokollführer/in: Michaela Schmidt

Verteiler: FA Sport, Präsidium und Länderrat

Beginn: 18:40 Uhr – Ende: 21:40 Uhr

Nächster Sitzungstermin: 14.03.2016

TOP 0 Begrüßung

Carsten Eckert begrüßt die Anwesenden um 18:40 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 17 Personen anwesend, davon 13 Stimmberechtigte. Die Teilnehmer sind der – Anlage 1 / Anwesenheitsliste – zu entnehmen. Claus Paulus und Marion Heib sind als Gäste anwesend. Das Protokoll der Vorsitzung ist ohne Einsprüche genehmigt.

TOP 1 Bericht des Ressortleiters

Umsetzung Beschlüsse Novembersitzung

Als Nachtrag zur Novembersitzung 2015 werden nachstehende Angelegenheiten mitgeteilt:

- Die Möglichkeit zukünftig Richter durch Passassistenten bei Qualitagen zu ersetzen, wurde, wie vom Sportausschuss vorgeschlagen beschlossen und ist ab 2016 gültig.
- Die Nat. Prüfungen wurden im Bezug auf die Futurity-Gruppenmehrgangprüfungen noch nicht geändert, es erfolgte jedoch ein Hinweis in der IPO, dass diese nur noch einzeln ausgeschrieben werden sollen. Eine Streichung der Gruppenmehrgangprüfungen erfolgt dann in 2017.
- Die Beschlüsse aus dem Protokoll der Novembersitzung sind ansonsten alle genehmigt, bis auf die Änderungsbeschlüsse, die sich auf den Bereich Finanzen beziehen.
- Ab dem 15.02.2016 ist die befristete Wiederbeschäftigung von Swantje Renken gegeben.

- Die aktuelle Gebührenordnung wird zu derzeit überarbeitet und zu Beginn des Jahres 2017 gültig werden.
- Die Festlegung, ob ein „variabler“ oder „fixer“ Nennschluss besteht muss zukünftig in der Ausschreibung enthalten sein. Birgit Poensgen schlägt, die Onlinenennungen erst 6-8 Wochen vor dem Turnier zu aktivieren.
- Beschluss: Nach kurzer Diskussion beschließt der Sportausschuss das zukünftig die Freischaltung von Onlinenennungen 1 Monat vor Nennschluss erfolgen sollen.
- Claudia Rinne möchte wissen, wie man mit dem Thema „Druse“ umgehen soll. C. Eckert wird hierzu in Kürze einen Bericht auf die Homepage stellen. Er empfiehlt, sich grundsätzlich neutral zu Verhalten. Der Veranstalter soll entsprechend sensibilisiert werden. Die weitere Entwicklung in dieser Angelegenheit ist abzuwarten. Wenn auf Grund von Turnierabsagen kurzfristige Anmeldungen neuer Qualitäre erfolgen, soll an dem Genehmigungsverfahren zunächst nicht verändert werden. Bei Bedarf wird darüber erneut diskutiert.

Bericht zu der FEIF-Sitzung 2016

- Die vorab angekündigten Änderungen bei Streichungen von Prüfungen bzw. Finals bei Turnieren wurden so beschlossen. Diese Regelungen können jedoch für Deutschland nicht gelten, da sie nicht mit der Rechtsordnung des IPZV übereinstimmen.
- Die Hufgröße wurde auf 9,0 cm verkürzt, bei großen Pferden über 1,45 m Stockmaß auf 9,5 cm. Der Nachweis der Messung erfolgt durch den zuständigen Vet. Richter kann vor Ort im Zweifel nachmessen. Es empfiehlt sich die Größe des Pferdes in den Equidenpass eintragen zu lassen.
- Es wird Deutschland gestattet in 2016 eine geänderte T5 –Prüfung anzubieten, diese wurde in den Prüfungskatalog des Ausschreibungsgenerators als T51 aufgenommen. Eine korrekte Aufnahme in den IPO-Prüfungskatalog ist nicht erfolgt, lediglich ein Hinweis auf die Möglichkeit der Durchführung sowie in den Veranstalterrichtlinien (hier wäre von B. Poensgen die Bezeichnung noch zu ändern.). Der FEIF ist zum Jahresende über Erfahrungen zu berichten.
- Ab 2017 wird die Durchführung von C-Finals in die FIPO aufgenommen.
- Der Antrag hinsichtlich „Zwischen-Finals“ wird nächstes Jahr neu gestellt werden.
- In der Passprüfung ab 2017 werden für alle Reiter 2 Durchgänge vorgegeben.
- Hinsichtlich der Vorgabe zu Musik bei den Einzelprüfungen, ist der Reiter grundsätzlich Eigenverantwortlich. Bei mehreren Musikstücken ist eventuell ein Helfer zu stellen.
- Der Antrag auf Ersatzpferde zur WM, von 3 auf 1, wurde abgelehnt.
- Die Auswahl der WM-Richter hat sich nicht bewährt. Auch die FEIF wird sich daher über ein neues Konzept Gedanken machen. Richter dürfen max. bei 2 Weltmeisterschaften hintereinander richten.

- Die bisherige ICE-Test Version wird voraussichtlich noch in 2016 durch eine neue Version ersetzt und enthält neben der Rechenstelle auch die Meldestelle. Die zukünftige Finanzierung der Aufwendungen muss noch geklärt werden.
- Die FEIF-Abgabe pro WorldRanking Nennung sollte auf 0,50 € erhöht werden. Dies wurde für 2016 zurück gestellt. Für Deutschland stellt sich die Frage grundsätzlich, ob weniger WR-Turniere ausgerichtet werden.

Stand Ausschreibung 2016

- Alle bisher vorliegenden Ausschreibungen wurden genehmigt.
- Die im Zentralregister hinterlegte Vereinsmitgliedschaft wird ab 2016 mit den Daten der Mitgliederverwaltung abgeglichen. Hierdurch gab bzw. gibt es kleinere Probleme, wenn Daten nicht übereinstimmen. Im Zweifel ergibt sich keine Vereinszugehörigkeit bei Onlinenennung und der Reiter muss automatisch das doppelte Nenngeld zahlen.

Kurzinformation zur WM 2019

C. Eckert informiert, dass sich der Islandpferde Sportverein Berlin e.V. um die Ausrichtung der WM 2019 in Berlin beworben hat. Eine Bewerbung von C. Eckert, privat, liegt somit nicht vor. Die Ausführungen im LR-Protokoll sind insofern nicht zutreffend. C. Eckert ist enttäuscht, dass der LR keine direkte Information bei ihm eingeholt hat, zumal er sich im Nebenraum befand. Er informiert aktuell, dass die Stadt Berlin die Zusage für Fehlbedarfsfinanzierung heute Nachmittag erteilt hat.

Das Thema wird in der nächsten Telefonkonferenz am Mo., den 14.03. weiter diskutiert werden.

Kadermaßnahmen

Bisher fanden 2 Kadermaßnahmen statt. Diese waren ordentlich besucht und stießen auf gute Resonanz.

- Max. strebt man 12 Teilnehmer an, bei Bedarf wird aus dem B-Kader aufgefüllt.
- Als nächster Termin soll eine Maßnahme im Zusammenhang mit der Bundeshengstschau stattfinden.

TOP 2 DIM 2016

Allgemeiner Bericht zum Stand der Dinge

- Die Bedingungen in Zachow stellen sich super dar. Der nicht vorhandene Collecting Ring wird noch gebaut oder es wird ein Abreiteweg + Grünfläche für diesen Zweck bereit gestellt.
- Der Auslauf an der Passbahn ist nicht günstig und wird ggf. mit Rundballen abgebremst.
- Die Ovalbahn wird grundsätzlich überarbeitet und am Rand mehr verdichtet.

Ausschreibung: Streichen der Gehorsamsprüfung A aus dem Programm der DIM:

Es wurde darüber diskutiert, ob die Gehorsam A noch benötigt wird.

- Die Erfahrungen zeigen daß die Dressur eher nebensächlich für die Turnierreiter ist, so dass die Kür reicht.
- Nach kurzer Diskussion erfolgt zu diesem Punkt eine Abstimmung. Die mit 11 dafür und 2 dagegen abgestimmt wurde, d. h. die Gehorsam A wird auf der DIM nicht ausgeschrieben.
- Zum Abschluss der DIM 2016 wird das IPZV MEM-Team nominiert.

TOP 3 WM 2017

System zur Auswahl der Reiter

Es wird über das Thema „System zur Auswahl der Reiter“ diskutiert.

- Es stellt sich die Frage, wer zukünftig über die Zusammensetzung der WM-Auswahl entscheiden soll. Das bisherige System mit Sichtung durch den Bundestrainer auf verschiedenen WM-Sichtungsturnieren ist zukünftig nicht mehr finanzierbar.
- Denkbar wäre, dass die Sportleitung u. U. mit Beteiligung von kompetenten Personen, eine Entscheidung über den Vorschlag zur Zusammensetzung trifft, die Nominierung erfolgt durch den Geschäftsführenden Vorstand.
- Eckert wird grundsätzlich darüber nachdenken und hierzu einen Vorschlag unterbreiten. Eine Entscheidung da drüber wird zur Herbst-Sitzung des Sportausschusses bekannt gegeben.
- Hinsichtlich der Frage, ob zur Unterstützung der Teamleitung eine weitere Person bestimmt wird, wird auch im Herbst entschieden.

TOP 4 Mitgliederbefragung

Während der TK am 14.03. wird man sich zu dem Thema nochmals austauschen. Nach dem 1. Anschein nach ging es hauptsächlich um das Thema Richten, wie Pferde vorgestellt werden und um die Öffentlichkeitsarbeit des Verbandes. Lutz Lesener wird eine Auswertung der Kommentare vornehmen und dann berichten.

TOP 5 Verschiedenes

Susanne Brengelmann teilt mit, dass ihr bekannt ist, dass in einem Chefrichterbericht moniert wurde, dass während des Turniers kein Rettungsdienst vorhanden war. Sie erkundigt sich nach den möglichen Konsequenzen. Der Sportwart wird zukünftig bei ähnlichen Problemen die Veranstalter anweisen, dass es bei der nächsten Veranstaltung einen Rettungsdienst vor Ort gibt.

Er bittet jedoch die LV-Sportwarte ihn über solche „groben Unstimmigkeiten“ explizit zu Informieren, damit es bei Durchsicht der doch vielen Chefrichterprotokolle nicht fälschlicherweise untergeht.

Der Sitzungsleiter, Carsten Eckert, dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung am 09.03.2016 um 21:40 Uhr.

Ort: Bad Salzdetfurth, 15.03.2016
Sitzungsleitung: gez. Carsten Eckert
Protokollführung während Telefonkonferenz: Michaela Schmidt